

Status: 20.04.2026

OMV Stellungnahme zur Konsultation der E-Control zur Verteilernetzentwicklungsplan- verordnung (V-NEP-V)

OMV bedankt sich für die Möglichkeit zur Teilnahme an der Konsultation zur V-NEP-V.

Wir nutzen diese Gelegenheit, um auf die Systemdienlichkeit von Elektrolyseanlagen hinzuweisen. OMV hat sich in diesem Zusammenhang ebenfalls zu vorherigen E-Control Konsultationen eingebracht (z.B. Systemnutzungsentgelte Grundsatzverordnung SNE-GV / Teil 2).

Systemdienlichkeit von Elektrolyseanlagen:

- Elektrolyseure bieten planbaren und messbaren Systemnutzen entlang der im EIWG und SNE-GV festgelegten Kriterien und sollten folgerichtig gleichgestellt zu anderen flexiblen Erzeugungs /Speicheranlagen behandelt werden, was Netzentgelte betrifft.
- Systemdienliche Elektrolyseure müssen von Netzentgelten befreit werden, um den Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft zu ermöglichen.
- Die Definition der Systemdienlichkeit muss Rechtssicherheit bieten und darf Projekte nicht durch zu enge Standortvorgaben gefährden.

Verteilernetzentwicklungsplanverordnung (V-NEP-V):

OMV begrüßt die Initiative zur verbesserten und transparenten Netzentwicklungsplanung.

Unsere bestehenden und zukünftigen Elektrolyseanlagen leisten einen maßgeblichen Beitrag zur Erreichung der Dekarbonisierungsziele der Raffinerie Schwechat und somit zur Versorgungssicherheit in Österreich.

Im Rahmen der aktuellen Konsultation bitten wir um Berücksichtigung folgender Punkte:

- Die bestehenden und geplanten OMV-Elektrolyseanlagen sind als systemdienliche Erzeugungsanlagen gemäß § 9 und § 127 EIWG zu klassifizieren und leisten einen wesentlichen Beitrag zur Versorgungssicherheit und Dekarbonisierung der Raffinerie.
- OMV erachtet Transparenz in Bezug auf Anschlusskapazitäten und die explizite Ausweisung industrieller Wasserstoffprojekte im Netzentwicklungsplan als wichtig, um die langfristige Planungssicherheit für den Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft zu gewährleisten. Es ist essenziell klare Informationen zu erhalten, wo und wieviel Kapazität im Stromnetz verfügbar ist, nur dann können wir unsere großen Wasserstoff-Projekte sicher und rechtzeitig planen und umsetzen.